

MDR Aktuell – Kemferts Klima-Podcast

Mittwoch, 02.10.2024

Thema: Blick hinter die Kulissen

Marcus Schödel, Moderator

MDR Aktuell – Das Nachrichtenradio

Theresa Brenner

MDR Aktuell – Das Nachrichtenradio

Links zur Sendung:

Wendehausen – Heimat im Todesstreifen

<https://www.ardaudiothek.de/sendung/wendehausen-heimat-im-todesstreifen/13704179/>

Intro

MDR Aktuell Kefferts Klima-Podcast

Marcus Schödel

Hallo, hier melden sich Markus Schödel –

Theresa Brenner

– Und Theresa Brenner, die Hosts von Kefferts Klima-Podcast. Und wir haben leider eine schlechte Nachricht. Die Folge, die heute am Mittwoch erscheinen sollte, muss nämlich leider ausfallen. Und das hat einfach gesundheitliche Gründe. Wir wünschen Claudia Keffert an dieser Stelle natürlich gute Besserung und freuen uns sehr, wenn wir bald wieder regulär und wie gewohnt Kefferts Klima-Podcast aufzeichnen können.

Marcus Schödel

Wir kommen aber nicht ganz mit leeren Händen. Wir wollen diese kleine Mini-Folge dazu nutzen, zusammen mit Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer, mal hinter die Kulissen von Kefferts Klima-Podcast zu schauen und mal zu erklären, wie wir arbeiten. Wir bekommen immer wieder Mails mit Fragen, z. B. wie wählt ihr eure Themen aus? Sitzt ihr mit Claudia Keffert im selben Studio? Oder welche Fragen von Hörerinnen und Hörern haben die besten Chancen, dass sie beantwortet werden? Das sind so die typischen Fragen, die uns immer wieder gestellt werden. Und das ist jetzt mal eine gute Gelegenheit, darauf mal näher einzugehen. Teresa, fangen wir doch mal mit der

Frage an, wo wir die Podcast-Folgen aufzeichnen. Vielleicht kannst du das mal kurz erklären, wie das bei uns funktioniert.

Theresa Brenner

Also, wir sitzen mit Claudia Keffert nicht im selben Studio. Das wäre zeitlich auch gar nicht zu organisieren, weil wir die Gespräche hier in Leipzig im Studio von MDR Aktuell aufzeichnen. Und Claudia Keffert müsste dann ja jedes Mal nach Leipzig fahren von Berlin aus, was natürlich organisatorisch nicht zu stemmen wäre. Darum sind wir immer per Leitung verbunden. Also, Claudia Keffert sitzt in Berlin und spricht in ihr Mikrofon und wir sitzen hier in Leipzig im Studio und zeichnen die Gespräche auf. Das heißt dann, während dieser Aufzeichnungen können wir Frau Keffert auch nur hören, aber nicht sehen. Und diese Aufzeichnungen, die machen wir alle zwei Wochen. In der Regel immer mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr. Manche Folgen dauern ein bisschen länger, andere gehen ein bisschen schneller. Und wenn wir dann damit durch sind mit der Aufnahme, dann setzt sich der jeweilige *Host* auch selber an den Schnitt. Also, wenn ich moderiere, schneide ich den Podcast. Markus, wenn du moderierst, dann machst du das selber.

Und schneiden heißt einfach, wir kürzen das Gespräch ein bisschen ein. Also da fliegen dann Stellen raus, wo vielleicht mal jemand den Faden verloren hat, wenn man vielleicht mal ein Hustenanfall bekommen hat oder sowas. Das bleibt natürlich nicht in der Endfassung mit drin. Und das dauert dann meistens so bis zum frühen Nachmittag. Und ab dann übernimmt dann quasi erst unser Team. Also bis dahin machen wir tatsächlich alles selber als *Host*. Und dann kommt aber das Team und diese Podcast-Folge wird dann noch mal angehört. Ob akustisch alles okay ist, ob man alles versteht. Und dann kommt eigentlich der – Naja, ich will nicht sagen aufwändigste Teil. Aber dann kommen jedenfalls die *Shownotes* und ganz wichtig auch die Überschrift. Und Markus, das haben wir beide schon erlebt. Da kann es dann auch mal zu Diskussionen kommen mit dem Team.

Marcus Schödel

Oh ja, gerade bei den Überschriften. Da gibt es wirklich mal längere Diskussionen. Ja, weil die Überschrift einfach extrem wichtig ist. Ja, sie muss Aufmerksamkeit erzeugen, sie muss neugierig machen. Gleichzeitig soll die Überschrift natürlich auch sachlich richtig sein und nicht zu reißerisch sein. Also alles Anforderungen, ja, die nicht immer so ganz einfach unter einen Hut zu bekommen sind.

Theresa Brenner

Das ist manchmal nicht so einfach. Ich bin auch ehrlich gesagt nicht so gut darin, Überschriften zu finden. Und bin dann immer froh, wenn andere von außen sozusagen noch mal mit eigenem Blick draufgucken und da was Passendes finden. Und wenn dann also Überschrift und *Shownotes* fertig sind, dann laden wir die Podcasts noch auf allen wichtigen Plattformen hoch. Also natürlich in der ARD Audiothek, bei Spotify, bei Apple Podcast, auch bei RTL. Und, wer das noch nicht weiß, unsere Folgen kann man ja auch bei YouTube abrufen. Also alle, die uns finden wollen, die finden uns auch. Und diese Folgen erscheinen dann in der Regel mittwochs so gegen 16-17 Uhr. Nur bei YouTube, da kann es manchmal ein bisschen länger dauern, weil die Dateien da einfach noch in ein anderes Format umgewandelt werden müssen, bevor die dann eben bei YouTube hochgeladen werden. Also wer das da vor allem nutzt, bitte nicht wundern, wenn da vielleicht mal eine Folge erst am Donnerstag erscheint.

Marcus Schödel

Ja, dort einfach ein bisschen Geduld mitbringen oder die Folgen über die anderen Plattformen hören. Natürlich gibt es die Folgen auch auf der Seite vom Mitteldeutschen Rundfunk. Dort einfach bei den Podcast-Angeboten von MDR Aktuell nachschauen. Die MDR-Seite hat auch einen Vorteil. Dort gibt es nämlich auch eine barrierefreie Textversion, gedacht für alle, die nicht oder nur sehr schwer hören können. Die können jede Folge nachlesen. Aber auch wer generell lieber liest als hört, kann sich dort die Textversion runterladen. So Theresa, dann

haben wir jetzt die groben Abläufe und den technischen Prozess erklärt. Kommen wir mal zu der Frage, wie wir die Themen aussuchen. So einen richtig standardisierten Prozess gibt es ja nicht. Aber so ein paar Dinge sind bei der Auswahl schon wichtig, auf die wir achten müssen.

Theresa Brenner

Genau. Und da ist natürlich klar, die Themen müssen etwas mit Klima und dem Klimawandel zu tun haben. Wobei ja auch Energie-Themen oft mit reinspielen. Das hatten wir ja vor allem nach dem Krieg in der Ukraine, dass da viel über Energieversorgung usw. gesprochen wurde. Aber wir verfolgen dann natürlich auch permanent die politischen Diskussionen und Beschlüsse. Also ob es jetzt das Heizungsgesetz ist, der Atomausstieg, der europäische Green Deal, das sind halt alles Themen, die im Podcast eine Rolle spielen und die wir dann von Claudia Kemfert wissenschaftlich einordnen lassen. Und dann gucken wir natürlich auch möglichst auf die internationale Fachpresse, haben die im Blick und schauen, welche Studien da vielleicht besonders interessant sind, was da wichtig ist. Da kriegen wir oft auch einen Hinweis von Claudia Kemfert, die natürlich auch in der Thematik und in den Studien nochmal tiefer drinsteckt als wir. Sodass wir da halt hoffentlich nichts verpassen.

Und welche Themen wir dann am Ende machen, das legen wir meistens schon am Montag fest, und zwar zusammen mit Claudia Kemfert, sodass wir beide – Also du Markus, und ich – dann als *Host* auch genug Zeit haben, uns in die Themen einzuarbeiten. Wenn dann jetzt bis zur Aufzeichnung noch irgendetwas Unerwartetes, Überraschendes passiert, dann haben wir das natürlich auch im Blick. Schneiden vielleicht nochmal aktuelle Töne aus Interviews und können dann da auch noch mal drauf eingehen und das nochmal umschmeißen. Aber so der grobe Fahrplan wird immer montags festgelegt.

Marcus Schödel

Wichtig für uns sind natürlich auch die Mails von Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer. Sie machen uns oft total interessante Themenvorschläge. Oder Sie stellen Fragen, die wir dann sehr gerne an Claudia Kemfert weiterreichen. Gerade die Hörerfragen sind ein extrem wichtiger Bestandteil bei Kemferts Klima-Podcast. Und, um das mal ganz klar zu sagen, bei den Fragen gibt es grundsätzlich erstmal keine Tabus. Jeder kann fragen, was er möchte. Und thematisch haben wir da ein sehr breites Spektrum.

Theresa Brenner

Genau. Also alle können fragen, was sie wollen. Und es gibt auch erst einmal keine dummen Fragen. Und wir sind da thematisch ja auch ziemlich breit aufgestellt. Wenn man so an die bisherigen Fragen denkt, da geht es dann immer wieder ganz persönlich darum, wie kompensiere ich den CO₂-Ausstoß beim Fliegen? Oder ein bisschen skurril, lassen sich Schneekanonen in den Skigebieten zu Windrädern umfunktionieren? Also viele, viele Fragen. Oft kommt auch was zur Wärmepumpe. Und oft wollen Hörerinnen und Hörer auch wissen, ob bestimmte Meldungen, die so durchs Netz geistern, Fake-News sind oder ob da auch was Wahres dran ist. Und das sind dann natürlich alles berechnete Anliegen, auf die Frau Kemfert dann mit uns zusammen eingeht.

Allerdings haben wir uns am Anfang des Podcast so ein bisschen auf einen kleinsten gemeinsamen Nenner geeinigt, den es einfach braucht. Also, der menschengemachte Klimawandel ist eine Tatsache und die stellen wir auch nicht in Frage, bei allem, was wir besprechen. Das ist so ein bisschen das, worauf wir uns am Anfang schon geeinigt haben. Und zu den Fragen von Ihnen, von den Hörerinnen und Hörern, ist noch zu sagen, dass es generell immer gut ist, wenn man sich jetzt fragt: Aber wie wird die denn möglichst gut beantwortet oder möglichst bald? – Sie müsste natürlich so klar wie möglich formuliert sein, sodass auch Menschen, die jetzt nicht so im Thema stecken, mit der Frage was anfangen können.

Marcus Schödel

Am besten ist es immer, wenn die Frage wirklich möglichst verständlich formuliert sind. Dass eben nicht nur der Fragesteller weiß, worum es geht, sondern wirklich jeder, der diese Frage hört, sofort versteht, worum es geht. Jeder, der eine Frage von Claudia Kemfert beantworten lassen möchte, hat im Prinzip zwei Möglichkeiten: Die unkomplizierteste für die meisten ist sicher, eine Mail zu schreiben. Die Adresse lautet klimapodcast@mdraktuell.de. Oder wer keine Lust auf Schreiben hat, der kann auch anrufen und uns auf die Mailbox sprechen. Hier die Nummer: 0800 4040008. Beide Möglichkeiten sind okay. Wir machen da kein Unterschied. Wer uns per Mail schreibt, der muss allerdings damit rechnen, dass wir auch mal zurückschreiben und fragen, ob uns der Hörer oder die Hörerin die Frage einsprechen kann als MP3 oder als *WhatsApp*-Nachricht. Aber wer das nicht möchte, das ist auch okay. Dann beantwortet Claudia Kemfert die Frage natürlich trotzdem.

Theresa Brenner

Und für uns sind natürlich nicht nur die Fragen von Hörerinnen und Hörern interessant, sondern auch, wenn es Lob oder Kritik gibt. Also wir lesen uns das alles durch, was da einläuft an E-Mails. Also, wer nicht nur Fragen hat, sondern auch Wünsche, Verbesserungsvorschläge, Kritik, gerne immer eine E-Mail schreiben. Auch an klimapodcast@mdraktuell.de. Das ist für uns auf jeden Fall wichtiges Feedback

Marcus Schödel

Absolut. Wir versuchen, wirklich alles zu lesen und freuen uns wirklich immer über Feedback.

Damit, Theresa, sind wir am Ende unserer kleinen Mini-Folge, in der wir erklärt haben, wie wir arbeiten und wie das bei uns hinter den Kulissen abläuft. Theresa, die nächste Folge wirst du moderieren. Die Folge erscheint dann voraussichtlich am 16. Oktober. Bevor wir uns verabschieden, wollen wir allen Hörerinnen und Hörern noch einen richtig guten Podcast empfehlen, den unsere MDR Kollegen mit ganz

viel Leidenschaft produziert haben. Sie erzählen nämlich die Geschichte von Wendehausen, einem ganz besonderen Ort in Thüringen.

Teaser: Grenzerfahrung Wendehausen – Heimat im Todesstreifen

„Man hat überhaupt keine Freiheiten mehr, überall waren Zäune.“

Die innerdeutsche Grenze. Jeder denkt an Berlin, die Mauer. Aber die Grenze zwischen Ost und West war ein 1400 km langes Sperrgebiet. Das Dorf Wendehausen lag genau an der Grenze im Sperrgebiet.

„Ich weiß auf jeden Fall, dass meine Oma und mein Opa damals nicht hier oben auf der anderen Seite in den Wald reindurften, weil sie da sehr viel geschossen haben.“

In diesem Podcast geht es um das Leben an der Grenze. Geschichten von Heimat, Vertreibung, Flucht und zerstörten Existenzen waren in der DDR, ganz besonders aber im Sperrgebiet, Alltag.

„Das war eigentlich ein gebrochener Mann und er hat sich dann selbst auch das Leben genommen.“

Was hat die Grenze mit den Menschen gemacht? Und v. a. welche Schlüsse ziehen wir aus unserer deutschen Geschichte?

„Du hast ja deinen Dienst gemacht, das war eben so“

Grenzerfahrung Wendehausen – Heimat im Todesstreifen. Vier Folgen ab jetzt in der ARD Audiothek und überall, wo es Podcasts gibt.

Marcus Schödel

Also klare Hörempfehlung. Wir sagen jetzt erst einmal Tschüss, wünschen Claudia Kemfert gute Besserung und allen Hörerinnen und Hörern eine gute Zeit.

Theresa Brenner

Tschüss und bis in zwei Wochen.

MDR Aktuell Kemfert Klima-Podcast

Diese Transkription ist ein Service der MDR Redaktion Barrierefreiheit. Mehr barrierefreie Angebote finden Sie hier: <https://www.mdr.de/barrierefreiheit/index.html>